

30.10.99

Freundeskreis will Theater beleben

Auch Zusammenarbeit mit Profis geplant

Weilheim (gre)
Premiere für die „Freunde des Weilheimer Theaters“: Ein Plakat in kräftigen, unverwechselbaren Rot- und Lilatönen wird das Weilheimer Kulturleben künftig begleiten. Es ist – zusammen mit den ebenfalls neuen „Theaterblättern“ – das Aushängeschild der Theaterfreunde und wird für alle vom Verein präsentierten Veranstaltungen werben. Wobei es ihr erklärtes Ziel ist, sich künftig auch mit Profis wie Andreas Arneht und Yvonne Brosch zusammenzutun.

Wie die Zusammenarbeit zwischen Arneht und Brosch – die beiden sorgen derzeit mit dem Stück „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ für Furore – und dem Verein konkret aussehen könnte, soll in den nächsten Tagen besprochen werden, so Ragnhild Thieler vom Verein „Freunde des Weilheimer Theaters“. Erste Kontakte wurden bereits geknüpft. Arneht und Brosch rechnen sich Chancen aus, im kommenden Jahr das Kulturleben der Stadt mitgestalten zu können. Die beiden denken an Theaterfestspiele mit einem klassischen Programm in komprimierter Form.

samt ehrenamtlich tätig sind, versuchen, interessante Kulturveranstaltungen für Weilheim an Land zu ziehen. Dabei kommen ihnen viele Verbindungen zugute, die sie im Lauf der vergangenen Jahre knüpfen konnten, erklärt Friederike Mehler. Mit dem Erfolg des Stücks „Iphigenie auf Tauris“, das das Regensburger Stadttheater in Weilheim mehrfach vor ausverkauftem Haus gespielt hatte, sah sich der Verein darin bestätigt, dass auch im Jahr 1 nach Cordula Trantow Theater in der Kreisstadt gefragt ist.

Programm

Folgendes Programm planen die „Freunde des Weilheimer Theaters“ für das Jahr 2000:

- „Heitere Geschichten von Thomas Hürlimann“: Literarische Matinee mit Franziska Walser und Edgar Selge am 6. Februar um 11 Uhr im Stadttheater.
- „Kontrabass“ von Patrick Süskind am 3. März im Stadttheater;
- Münchener Symphoniker am 28. April in der Stadthalle;
- „Die Viel-Harmoniker“ am 3. Mai im Stadttheater;
- Gastspiel des Stadttheaters Regensburg vom 15. bis 18. Mai im Stadttheater;
- Gastspiel von Peter Fricke vom 21. bis 24. Mai und 2. bis 8. Oktober im Stadttheater;
- Staffelseechor Murnau am 11. November in der Stadtpfarrkirche Weilheim;
- Literarische Soirée mit Karl Michael Vogler am 26. November im Stadttheater. (gre)

Damit liegen sie inhaltlich auf einer Linie mit den „Theaterfreunden“, die es sich zum Ziel gesetzt haben, künstlerische Aktivitäten in der Stadt durch niveauvolle Veranstaltungen zu unterstützen und zu bereichern. Dazu haben sie für das Jahr 2000 bereits einen Spielplan erarbeitet, der Zwei-Personen-Stücke ebenso wie Chor- und Orchesterkonzerte beinhaltet (siehe Kasten links).

Noch vor der Jahrtausendwende präsentieren die „Theaterfreunde“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Weilheim am kommenden Donnerstag, 4. November, um 20 Uhr im Stadttheater das Gastspiel von „Harold und Maude“, jene unkonventionelle Liebesgeschichte von Colin Higgins in einer Inszenierung des Wiener Regisseurs Gerhard Klingenberg (siehe Kasten rechts).

Einst zur Unterstützung des Theatersommers gegründet, fand der Verein sich nach dem Abgang Cordula Trantows nach Garmisch-Partenkirchen neu zusammen: unter anderem Namen und mit der Schauspielerin Gaby Dohm als Gallionsfigur. Die Mitglieder, die alle-

Gastspiel

„Harold und Maude“ von Colin Higgins war in den 70-er Jahren Kultfilm einer ganzen Generation. Das Stück zeigt die skuril-märchenhafte Liebesgeschichte eines ungewöhnlichen Paares, nämlich der 79-jährigen Maude und des 19-jährigen Harold. Er, ein verwöhntes Bürschen, angewidert von seinem Leben in Luxus, trifft auf dem Friedhof Maude, die arme, doch lebensbejahende Frau. In Weilheim steht als „Maude“ Hertha Martin auf der Bühne. Sie spielte bereits am Wiener Burgtheater ebenso wie am Thaliatheater und am Züricher Schauspielhaus. „Harold“ wird von dem 32-jährigen Manuel Witting verkörpert, einem Sprössling der Hörbiger-Dynastie. Regisseur Gerhard Klingenberg leitete das Burgtheater. Karten im Vorverkauf im Veranstaltungsbüro der Stadt sowie an der Abendkasse. (gre)